

Novemberschwimmen in Haßfurt



Happy vor dem Haßberge-Banner: Vorne Ronja, Kilian, Elisa, Mette und Hinten: Lea, Maxima, Emilia, Julia, Philina, Daniel (Foto: Seitz)

Nach drei Jahren konnten sich endlich wieder die Schwimmvereine zwischen Kissingen und Bayreuth in Haßfurt zum Wettkampf treffen. Dort hat man sogar ein eigenes Schulschwimmbad "Die Welle"! – Allerdings ein Metallbecken, das bei den Wettkampfschwimmern aufgrund seiner rutschigen Startblöcke und Beckenränder für Unmut sorgte. Mit 11 gemeldeten Schwimmern stellte der TSV Bad Kissingen hinter Bamberg (34), Schweinfurt (17) und Hassfurt (15) das viertgrößte Kontingent.

Auf dem Programm standen diesmal möglichst viele 50 m-Sprints, einmal 100 m in der persönlichen Hauptlage und für alle die Königsdisziplin: 100 m Lagen (Schmetterling-Rücken-Brust-Freistil). Insbesondere vor dem Hintergrund, dass mit Linda Kopp (2008) die stärkste Schwimmerin (6x auf Platz 1 gesetzt) wegen Erkrankung ausfiel, muss man das Ergebnis als überragend bezeichnen:

Gleich im ersten Wettkampf über 50 m Schmetterling konnten alle Starter gewinnen: Philina Schlereth (2013), Maxima Saliger (2011), Mette Ziegler (2009) und Elisa Schlereth (2008).

Über 50 m Rücken gewannen Philina (2013), Maxima (2011), Lea Kessler (2010), Mette (2009) und Daniel Kronich (2009). Zweite Plätze errangen Kilian Ruppel (2012), Ronja Dreyer (2009) und Elisa (2008).

Über 50 m Brust wurden Erste: Philina (2013), Kilian (2012), Lea (2010), Ronja (2009) und Elisa (2008). Zweiter Platz für Mette (2009).

Und über 50 m Freistil gewannen Philina (2013), Maxima (2011), Lea (2010), Mette (2009) und Elisa (2008). Zweite waren Klian (2012), Ronja (2009) und Daniel (2009).

Dementsprechend auch das Ergebnis über 100 m Lagen: Erste waren Philina (2013), Mette (2009), Daniel (2009) und Elisa (2008). Zweite Plätze errangen Kilian (2012) und Maxima (2011). Lea und Ronja wurden ausnahmsweise Dritte.

Hinzu kamen noch ein erster (Ronja, 100 B) und drei zweite Plätze (Lea, Mette und Elisa, 100 F) über die längere Strecke – stets direkt im Anschluss an den entsprechenden 50 m-Wettkampf.

Es gab also keinen einzigen Start ohne “Trepptchen”! Dabei kam die Schweinfurter und Bamberger Konkurrenz nicht aus dem Kurbereich...



Fröhlich im Wasser: Lea, Philina, Julia, Daniel, Elisa, Ronja, Emilia, Maxima, Mette und Kilianm (Foto: Schlereth)

Ihren ersten Einsatz bei einem Wettkampf erlebten Julia Eberlein und Emilia Schneider (beide 2015). Nach der großen Aufregung auf den Startblöcken war ihnen die Begeisterung besonders anzusehen. Sie starteten in kindgerechten Wettkämpfen: 25 m Beine in Bauchlage (mit Brett), 25 m Beine in Rückenlage (ohne), 25 m Brust und 25 m Freistil – und belegten auch stets erste bis dritte Plätze. Besonders muss man schon den Sieg von Emilia über 25 m Freistil hervorheben: Sie hat erst in diesem Frühjahr in einem TSV-Seepferdchen-Kurs das Schwimmen gelernt.

Somit trugen auch die Kleinsten zu einem Erfolg bei, den die TSV-Schwimmer so schon lange nicht mehr hatten: Führung im Medaillenspiegel mit 26 ersten, 12 zweiten und 5 dritten Plätzen vor 1.SC Schweinfurt und SG Haßberge!

Die Schwimmabteilung ohne Schwimmbad leistet also Erstaunliches. Es wird spannend, wie lange unsere neuen “Unterfranken-Kaderschwimmer” Kilian Ruppel und Philina Schlereth so zu Recht kommen. Übrigens: Für einen Wettkampfauftritt in dieser Größenordnung müssen 3 Kampfrichter (Joanna Ruppel, Dajana Schlereth und Jörg Müller, alle zusätzlich Trainer im Verein) gestellt werden. Werner Seitz als Trainer und Abteilungsleiter übernahm die Betreuung.



Mit Medaillen behangen: Mitte Maxima, Elisa, Philina, Ronja, Mette, Daniel. Vorne: Lea, Kilian und Hinten: Emilia und Julia (Foto: Seitz)